

Inhaltsverzeichnis

Rinnsal

Düsternis

Wie ein Stein

Mein Glaube

Phäsalis

Agonie

Böser Wolf

Gedanke

In einer Bar

Ohne Titel

Die Unfähigen

Dunkles Land

Ein Stückchen Hoffnung

Mein Leben

Letzte Reise

Ein einfaches Märchen

Mein Kreuz

Mein großer Traum (Song)

Der Blinde

Augen

Die Wärterin

Eine Frau

Der Mann im Wald

Fahrstuhlstopp

Das bisschen Leben

Schnee auf Usedom November Am Grab Die Bank am Wald Alte Frau Späte Heimkehr Wir hatten diese Zeit Mein Sinn

Rinnsal

Ich bin am See der alten Zeiten Es ist so still Kein Lüftchen weht So gern wollt´ ich dort ewig bleiben An jenem See der Lebens-Zeiten Wo alles Dasein man versteht

Ein kleines Rinnsal plätschert leise Wohl nimmts die Lebensjahre mit Tief in mir drin Ne alte Weise Mein Leben war wohl laut und Leise Es ging mal gut, mal schlecht Dahin

Da wollt ich viel Manchmal zu heftig Manch´ Traum verging Da blieb nicht viel So manche Reue ward recht deftig Durch alle Widerstände, Heftig Und manchmal wars ein böses Spiel

Oft stand ich plötzlich ganz allein da Weil keiner mehr geholfen hat Doch, wies auch oftmals ziemlich schlecht war War meine Mama stets für mich da Gemeinsam schafften wir das Schlimme Ab Wir beide halten fest zusammen Ich brauch dich sehr Ich hab dich gern Durch hohe Wasser, Wilde Flammen Da halten wir ganz fest zusammen Ich denk an dich in Nah und Fern

An diesem See der alten Zeiten Wird's langsam Nacht Kein Lüftchen weht So gern wollt ich hier ewig bleiben Ich denk an all die bunten Zeiten Dann geh ich heim Und weiß Ich leb

Düsternis

Düsternis klebt in der Stadt Wo du harrst, Wo's nichts mehr hat Einsamkeit und Starre nur Und dein Wunsch verhallt so stur

Du willst fort aus diesem Nest Wo die Zeit gefahren fest Wo die Dummheit kriecht ums Eck Wo die Nachbarschaft wie Dreck

Abscheu lähmt den Leib Den Sinn Dieses Kaff ist kein Gewinn Ängste lähmen deinen Geist Der längst in die Ferne Streift

Warum straft dich Gott nur so Warum bist du nicht mehr froh Warum kommst du hier nicht fort Warum dieser miefig´ Ort

Eine Antwort gibt es nicht Schweigen nur Und kaum ein Licht Dunkle Straßen, Regennass Tränensang Und welkes Gras